

18.04.2008 05:00

Osttirol macht als Filmkulisse Pause

Der fünfte Teil von "Im Tal des Schweigens" wird heuer nicht wie angekündigt im Osttiroler Pustertal gedreht. TV-Reihen-Konzept soll neu überarbeitet werden.



Für die deutschen TV-Liebhaber Christine Neubauer und Sascha Hehn alias Anna und Johannes Wallner gibt es heuer am Sillianerberg nichts zu tun Foto: Pranter-Kreuzer

Die Familie Rainer-Pranter vom "Hernegg-Hof" am Sillianer Berg muss sich heuer erstmals in den kommenden Wochen kein neues Quartier aufgrund von Dreharbeiten suchen. Anders als bei der großen Premierenfeier des vierten Teils der erfolgreichen Fernsehreihe "Im Tal des Schweigens" anfang Jänner in Sillian angekündigt, dient das Osttiroler Hochpustertal dieser Jahr nicht als Filmkulisse.

Bedauern. "Es ist schade, dass heuer nicht in unserer Region gedreht wird. Gerade in den Monaten April und Mai war die Filmcrew ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Nebenbei gingen schöne Bilder über unsere Region hinaus", bedauert Otto Trauner, Regionsleiter der Ferienregion Hochpustertal. Immerhin flimmerte die traumhafte Osttiroler Bergkulisse in Millionen von Haushalten in Deutschland und Österreich über die Fernsehbildschirme.

Weniger Zuschauer. Ein Grund für das Fernbleiben der Co-Produktion von Ziegler Film Berlin, Wega Film Wien und der ARD Degeto könnte unter anderem in rückläufigen Zuschauerzahlen liegen. Verfolgten die ersten drei Fernseherteile je über sechs Millionen, waren es bei "Der zweite Frühling", der Anfang des Jahres ausgestrahlt wurde, weniger. "In Absprache mit der Degeto haben wir uns entschlossen, in diesem Jahr keine weitere Episode dieser Reihe zu drehen. Wir wollen die kreative Pause nutzen, um am Konzept dieser oder einer anderen Reihe zu arbeiten", erklärt Produzentin Regina Ziegler gegenüber der *Kleinen Zeitung*.

Traurig. Sehr traurig über diese Entscheidung ist Veit Heiduschka von der Wega Film in Wien. "Ich bedaure es sehr, da die Dreharbeiten in Osttirol immer so angenehm waren. Die Zusammenarbeit mit der Bevölkerung und den öffentlichen Einrichtungen verlief einwandfrei. Das wirkte sich auch positiv auf die Schauspieler aus", sagt Heiduschka.

Vorgeschichte. Die erste Klappe zur deutschen Familiensaga fiel im Jahr 2003. Seitdem standen die deutschen Fernsehstars Christine Neubauer, die erneut als beliebteste Schauspielerin mit der Romy ausgezeichnet wurde, und Sascha Hehn, an Schauplätzen rund um Sillian vor der Kamera.

KRISTINA PRANTER-KREUZER

Filmreihe Infos

Auftakt der Fernsehreihe "Im Tal des Schweigens" (2004), "Der Erbhof-Im Tal des Schweigens II" (2006), "Der Wildschütz - Im Tal des Schweigens III" (2007), "**Der zweite Frühling - Im Tal des Schweigens IV" (2008)**

Mehr Nachrichten aus der Umgebung

Schiffmann:

"Umfahrung ist auf Eis ge...

"Osttirol muss giftfrei bleiben"

Aufstiegschance lebt nur bei einem Sieg

Männer tricksten

Kassastrauen aus

Attraktion für das

Kulturzentrum

Drucken

Versenden

Zurück